

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2017)
Heft: 4

Vorwort: Ein Lob der Freundschaft
Autor: Fahrni, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



inhalt

Ein Lob der Freundschaft

In ihrem Buch «The Top Five Regrets of the Dying» (Die fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen) berichtet die Palliativpflegerin Bronnie Ware über zahlreiche Gespräche mit sterbenden Menschen in Südengland. Das lesenswerte Buch regt zum Nachdenken über unsere eigene Lebensgestaltung an. Im Rückblick auf ihr Leben äusserten die befragten Patientinnen und Patienten als einen der fünf wichtigsten Punkte ihres Bedauerns: «Ich wünschte mir, ich hätte den Kontakt zu meinen Freunden aufrechterhalten.»

Aus vielen Erfahrungen, Berichten und Untersuchungen zur Pensionszeit wissen wir, dass Freundschaften zur Lebensqualität beitragen, die Gesundheit positiv beeinflussen und das Leben verlängern. Und Freundschaften sind noch viel mehr. Das erfahren wir eindrücklich aus den Beiträgen zum Schwerpunktthema dieser Zenit-Ausgabe. Ob Freundschaft als Zweierbeziehung, in der Musikband, gemeinsam in der Freiwilligenarbeit, mit der Jugendfreundin, via WhatsApp, als Interessengemeinschaft, im Rahmen einer Männergruppe oder auch mit dem Hund – die Ausdrucksformen von Freundschaften kennen keine Grenzen und ermutigen ob der vielen Möglichkeiten.

Eine kontinentübergreifende Freundschaft aus der Zeit nach seinem Studium liess den Ex-«Tagesschau»-Sprecher und Bandmusiker Heinrich Müller zwanzig Jahre später heiraten. Eine «verrückte» Geschichte ist dies aus dem spannenden Leben, in welches uns Heinrich Müller auf den folgenden Seiten auf persönliche und auch bewegende Weise Einblick gibt.

Und dann freut es mich, der neuen Kommunikationsleiterin von Pro Senectute Kanton Luzern, Jacqueline Theiler, Red und Antwort zu stehen zu Gegenwärtigem und Kommendem unserer hundertjährigen Organisation. Auch bei Pro Senectute sind Freundschaften im Spiel – als tragende Kräfte auf einem herausfordernden Weg im Dienst unserer älteren Bevölkerung.

Ruedi Fahrni,
Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

Impressum

ZENIT ist ein Produkt
von Pro Senectute
Kanton Luzern
Erscheint vierteljährlich

Redaktionsadresse

ZENIT, Pro Senectute
Kanton Luzern
Bundesplatz 14
6002 Luzern
Telefon: 041 226 11 88
E-Mail:
info@lu.prosenectute.ch

Redaktion

Jürg Lauber (Leitung)
Stefan Brändlin
Monika Fischer
Esther Peter
Jacqueline Theiler
Michèle Albrecht
(Bildung+Sport)

Layout/Produktion

mediamatrix.ch GmbH

Inserate

Pro Senectute Kanton
Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen

Auflage

49 000

Abonnemente

Für club-sixtysix-
Mitglieder im
Jahresbeitrag inbegriffen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

4 IM ZENIT

Im Gespräch mit Heinrich Müller.

10 FREUNDSCHAFT GESTERN UND HEUTE

Historikerin Heidi Witzig blickt in die Vergangenheit und in die Jetztzeit.

12 FREUNDINNEN

Bernadette Inauen-Wehrmüller erzählt, wie ihr ihre Freundinnen beistehen.

14 VIELFÄLTIGE FREUNDSCHAFTEN

Sieben Menschen berichten von ihren besten Freundinnen und Freunden.

16 PERSÖNLICHKEITEN

Christine Bisig und Alfons Röthlin über die Bedeutung von Freundschaft.

21 RÜCKBLICK

Ortsvertretende und Herbstsammlung.

22 BLICK NACH VORN

Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern, im Interview.

24 MAHLZEITENDIENST

Unterwegs mit Roland Frener.

27 WAS MACHT EIGENTLICH?

Zu Besuch bei Miette Vonarburg-Marfurt.

28 WILLENSVOLLSTRECKUNG/TESTAMENT

Tipps von Anwalt Urs Manser.

32 AGENDA

Mitmachen und Vormerken.

38 SCHWEIZER GESCHICHTE, TEIL 20

Dr. phil. Walter Steffen über die internationale Aufgabe der Schweiz.

42 LUZERNER MODELL 65PLUS

Im Herbst 2015 startete das wegweisende Projekt. Eine Bestandesaufnahme.

47 GUT ZU WISSEN

Wichtige Adressen von Pro Senectute.